

## Das Schulnetz21 stärkt Demokratie, Chancengerechtigkeit sowie Gesundheit von Menschen und Umwelt.

«*Gesundheitsförderung stand am Anfang unseres Wegs zur BNE-Schule. Daraus folgten Aktivitäten zu Umweltthemen und Globalem Lernen.*»

Eugen Wechsler, ehemaliger BNE-Verantwortlicher Schule Gettnau, Luzern

«*Gesundheitsförderung als Bereicherung von BNE und umgekehrt. Das Netzwerk mit seinem ganzheitlichen «Schulentwicklungsansatz» kann als Rahmen für «alle» Aktivitäten rundum BNE und Gesundheitsförderung dienen.*»

Yves Grünwald, Kantonaler Netzwerkkoordinator Thurgau

«*BNE ist mit der Vernetzung der verschiedenen Themen nahe an der Lebensrealität. BNE steht für Ganzheitlichkeit.*»

Olivier Favre, Kantonaler Netzwerkkoordinator Zug

## Das Schulnetz21 ist ein zentraler Ort für Partnerschaften.

«*Zusammenarbeit steht im Mittelpunkt unserer Sichtweise. Mit den kommunalen Behörden und den Eltern als Partnern sind wir keine Insel im Zentrum des Dorfes mehr, sondern eine offenere Schule.*»

Ségolène Eberlin, Schulleiterin Schule Fontenay, Jura

«*Die Schulen machen vermehrt Verbindungen sowohl zwischen den verschiedenen thematischen Zugängen als auch zwischen den Akteuren. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule hat sich ebenfalls vertieft.*»

Verena Zellweger, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Obwalden



schulnetz21

schweizerisches netzwerk  
gesundheitsfördernder und  
nachhaltiger schulen

réseau d'écoles21

réseau suisse d'écoles  
en santé et durables

rete delle scuole21

rete svizzera delle scuole  
che promuovono la salute  
e la sostenibilità

rait da scolas21

rait svizra da las scolas  
che promovon la sanadad  
e la durabilitad

## Schulnetz21 – Eine Bereicherung für Schulen

Nach 20 Jahren Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen und einer ersten Phase der Öffnung in Richtung Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) berichten Schulen und kantonale Koordinator/-innen über die Stärken des Schulnetz21.

Akteure im Netzwerk und seinem Umfeld profitieren von Gesundheitsförderung und BNE. Dabei steht das gute, gesunde Leben für alle auf einem gesunden Planeten im Vordergrund. Ansätze, um gemeinsam aktuelle und künftige Herausforderungen zu meistern, werden gestärkt. In der Praxis trägt das Netzwerk dazu bei, eine solide Basis für eine lernende Organisation aufzubauen und es knüpft an die Ziele der Lehrpläne an.

## Das Schulnetz21 ist

ganzheitlich

partizipativ

unterstützend

nützlich

innovativ

effizient

langfristig wirksam

## Die gute Zusammenarbeit stärkt die Weiterentwicklung

«*Zweifellos fördert das Netzwerk durch Strukturen und Unterstützung ein effektives und mutiges Handeln der Schule für die Gesundheit aller. (...) Seit wir Teil des Netzwerks sind, werden die Präventionsaktivitäten systematisch und auf der Grundlage effektiver Instrumente durchgeführt.*»

Jacques Diacon, Stv. Schulleiter Sekundarschule Neuenstadt, Bern

«*Die Gesundheitsförderung wurde durch die Weiterentwicklung Richtung BNE gestärkt.*»

Verena Zellweger, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Obwalden

«*Die vielen Impulse der kantonalen Netzwerke sowie die Dynamik der Mitgliedsschulen sind der Schlüssel zum Erfolg. Das Netzwerk zählt heute mehr als 1800 Schulen und feierte bereits sein 20-jähriges Bestehen.*»

Gisèle Pinck, RADIX, Fachexpertin Schulnetz21

## Die praxisorientierte Unterstützung des Schulnetz21 leistet einen Beitrag zu einem positiven Schulklima.

«*Die Zusammenarbeit in Teams stärkt den Zusammenhalt in der Schule. Auch die Kinder profitieren davon. Sie entwickeln ergänzend zu Fachkompetenzen durch Einzelarbeiten auch psychosoziale Kompetenzen in Gruppen...*»

Emmanuelle Monnot Gerber, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Jura

«*Besorgniserregend ist, dass Lehrpersonen vermehrt unter Druck stehen. Wenn eine Schule die Teamarbeit fördert, ist dies eine Ressource um Probleme zu lösen.*»

Fabienne Degoumois, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Wallis

## Das Schulnetz21 unterstützt die Umsetzung der Lehrpläne.

«*Durch das Netzwerk werden die Lehrpersonen bei Aufgaben im Lehrplan unterstützt. Anstatt dies als «Zwang» zu betrachten, kann dies als Chance für eine ganzheitliche und damit nachhaltige Arbeitsweise genutzt werden.*»

Emmanuelle Monnot Gerber, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Jura

«*Die Öffnung in Richtung BNE war für uns der logische Schritt. BNE ist im Lehrplan 21 verankert und zeitgemäss, d.h. entspricht dem, womit sich Schulen aktuell beschäftigen.*»

Jael Gysin, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Basel-Stadt

«*Glücklicherweise sind Gesundheitsförderung und BNE im Lehrplan gut verankert. Eine gegenseitige Verstärkung ist aktuell sehr willkommen.*»

Jean Schaer, Kantonaler Netzwerkkoordinator Waadt

## Der Erfahrungsaustausch ermöglicht Stärken und Ressourcen zu optimieren.

«*Der Vorteil vom Schulnetz21 liegt im Info- und Erfahrungsaustausch sowie darin, dass wir auf den Bedürfnissen der einzelnen Schulen aufbauen.*»

Florian Walther, Kantonaler Netzwerkkoordinator Wallis

«*Der Austausch zwischen den Akteuren, sei es zwischen den Mitgliedsschulen oder zwischen den kantonalen Koordinator/-innen, ist eine grosse Stärke des Netzwerks. Er ermöglicht es, von anderen Ansätzen zu lernen, mögliche Hebel zu identifizieren und uns von konkreten Beispielen inspirieren zu lassen.*»

Cornelia Conrad Zschaber und Beatrix Winistöfer, Co-Koordinatorinnen Deutschschweizer Netzwerk

«*Es ist wichtig, gute Schulpraxis hervorzuheben, den Reichtum an Erfahrungen und Motivationen der Schulen zu zeigen und wertzuschätzen.*»

Vincenza Guarnaccia, Kantonale Netzwerkkoordinatorin Tessin